

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Waldheim vereidigt

Wien (AP) Der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kurt Waldheim, hat am Dienstag vor der österreichischen Bundesversammlung in Wien seinen Amtseid als neuer Bundespräsident für die kommenden sechs Jahre abgelegt. Waldheim war vor einem Monat von 54 Prozent der Wahlberechtigten im zweiten Wahlgang zum neuen Staatsoberhaupt gewählt worden.

Der österreichische Nationalrat und der Bundesrat hatten zuvor im Parlamentsgebäude seinen Vorgänger Rudolf Kirchschläger nach zwölfjähriger Amtszeit verabschiedet. Der Verfassung entsprechend ist eine dritte Amtszeit nicht erlaubt. Kirchschläger ist der erste Nachkriegspräsident Österreichs, der sein Amt einem Nachfolger übergeben konnte. Alle seine Vorgänger sind während ihrer Amtszeit gestorben. (Siehe auch Seite «Zeitgeschehen»)

## Soldaten schlossen PLO-Büros in Amman

Amman (AP) In Jordanien sind am Dienstag fast sämtliche Vertretungen der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) geschlossen worden. Wie der ranghöchste Vertreter der palästinensischen Widerstandsorganisation El Fatah in Jordanien, Chalil Wasir, mitteilte, wurde er aufgefordert, das Land innerhalb von 48 Stunden zu verlassen. Ein ranghoher Sprecher der PLO sagte in Tunis, seine Organisation sei von der Massnahme nicht überrascht. Ein israelischer Regierungsbeamter begrüßte die Entscheidung der jordanischen Regierung und deutete die Möglichkeit einer verstärkten Zusammenarbeit beider Staaten in dem von Israel besetzten Westjordanland an.

Die jordanische Regierung hatte am Montag die Schliessung sämtlicher 25 Fatah-Büros verfügt, nach Mitteilung von Informationsminister Mohammed Chatib aber die zwölf Büros der PLO zuerst noch von der Massnahme ausgenommen. El Fatah ist die grösste Teilorganisation in der von Jassir Arafat geleiteten PLO. Die Regierung bezichtigte den Fatah-Revolutionärsrat, in einer am 19. Juni in Tunis veröffentlichten Erklärung «Jordanien und dessen eindeutig panarabische Politik attackiert» zu haben.

## Missverhältnis zwischen Holzschlagkosten und Verkaufserlös

Aus dem Rechenschaftsbericht der Regierung – Steigende Mittel für Erhaltung des Waldes

In der heutigen Zeit des Waldsterbens kommt der Erhaltung eines gesunden Waldes mit seiner Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion eine wichtige Aufgabe zu. Nach dem Rechenschaftsbericht der Regierung wird jedoch nur rund 40 Prozent der heutigen Waldfläche regelmässig gepflegt und genutzt, während die steileren Waldpartien weitgehend ohne Pflege und Nutzung bleiben. Um den Wald jedoch erhalten zu können, ist eine intensivierte Waldpflege notwendig, die das gesamte Waldgebiet umfasst, was in Zukunft steigende Kosten verursachen wird.

Von der gesamthaft 5450 Hektaren umfassenden Waldfläche in unserem Land, die etwa 34 Prozent der gesamten Fläche entspricht, werden derzeit nur 40 Prozent regelmässig gepflegt und genutzt. Die über 3000 Hektaren der hochgelegenen, schlecht zugänglichen Waldungen der Rheintalseite und sämtliche Alpwaldungen, die insbesondere für die Erbringung der Schutzfunktion von hervorragender Bedeutung sind, ermangeln nach den Angaben im Rechenschaftsbericht der Regierung immer noch der notwendigen Pflege und der ebenso unerlässlichen Mindestnutzung. Der Grund liegt nach dieser Darstellung darin, dass in der Vergangenheit vielfach die Erschliessungsmittel fehlten und dass zu lange das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu sehr in den Vordergrund gestellt wurde.

## Gemeinde Schaan rüstet sich für Fürstenbesuch

Am 9. August besucht der Landesfürst die Gemeinde Schaan – Festprogramm vorgestellt

(Mad) – Am 9. August, also heute in genau einem Monat, stattet der Landesfürst S.D. Franz Josef II. aus Anlass seines 80. Geburtstages der Gemeinde Schaan einen offiziellen Besuch ab. Im Rahmen einer Presseorientierung informierten gestern OK-Präsident Herbert Marxer, der Pressebeauftragte Hugo Gassner und Vorsteher Lorenz Schierscher über die Einzelheiten zum Festprogramm. Gegenüber dem Besuchsprogramm in den anderen Gemeinden neu ist die Enthüllung eines Gedenksteines, als symbolisches Geschenk für den Landesfürsten.

Zum Abschluss seiner Besuchsreise in den Liechtensteiner Gemeinden weicht der Landesfürst von der Gepflogenheit, runde Geburtstage in der Residenz zu feiern, ab. Aus diesem Grund findet der Fürstenbesuch nicht wie üblich am Vorabend des Staatsfeiertages, sondern bereits am Samstag, den 9. August, statt.

Die Schwerpunkte des Fürstenbesuches in Schaan bilden die Hl. Messe auf Dux und das Festprogramm der Schaaner Vereine auf dem Schulhof des Schulzentrums Resch. (Das genaue Festprogramm entnehmen Sie bitte auf Seite 2 dieser Ausgabe.)

### Gedenkstein als Würdigung

Ein symbolisches Geburtstagsgeschenk für den Landesfürsten stellt der Gedenkstein dar, der vom Schaaner Künstler Martin Frommelt gestaltet wird. In Würdigung seiner Verdienste als Landesvater werden auf dem Gedenkstein seine wichtigsten Lebensstationen beschrieben. Umgeben wird der Gedenkstein von den elf Wappen der liechtensteinischen Gemeinden.

Aus Anlass des Fürstenbesuches gibt die Gemeinde Schaan auch einen Bildband mit dem Titel «Schaan – Ein Dorf im Wandel» heraus, in welchem die Entwicklung der Gemeinde seit der Jahrhundertwende in Text und Bild dargestellt wird. Die Schaffung dieser Publikation hat Harald Wanger übernommen. Das erste Exemplar dieser Buchedition wird dem Landesfürsten bei seinem Besuch überreicht.

Ein weiteres Geschenk mit symbolischem Wert wird dem Fürsten vom Fürstl. Kommerzienrat Josef Hilti, stellvertretend für die nicht weniger als 23 in Schaan wohnhaften Jahrgänger des Jubilärs, überreicht werden. Dieses Geschenk soll eine spezielle Überraschung darstellen.

### Fest der ganzen Gemeindebevölkerung

Der Fürstenbesuch 1986 soll ein Fest der gesamten Schaaner Bevölkerung werden. Die Organisatoren hoffen natürlich, dass möglichst viele Dorfbewohnerinnen und -bewohner auf Dux und im Schulzentrum Resch bei diesem bedeutenden Anlass dabei sein werden. Für all jene, die nicht zu Fuss zu diesem Fest kommen können, wird am 9. August von 17 bis 24 Uhr ein permanenter Fahrdienst (hin und zurück) ab St. Peter, Lindenplatz und Bahnhof eingerichtet. Esswaren und alkoholfreie Getränke werden zu ermässigten Preisen abgegeben.

Der grosse Umzug vom 15. August in Vaduz wird entgegen der Tradition nicht ausschliesslich von Schaaner Vereinen bestritten. Im Festumzug zum 80. Geburtstag werden heuer alle Gemeinden in verschiedenen Bildern die wichtigsten Stationen des Landesvaters darstellen, wobei Schaan das Hochzeitsbild übernimmt.

### Fürstenpaar im Ausland

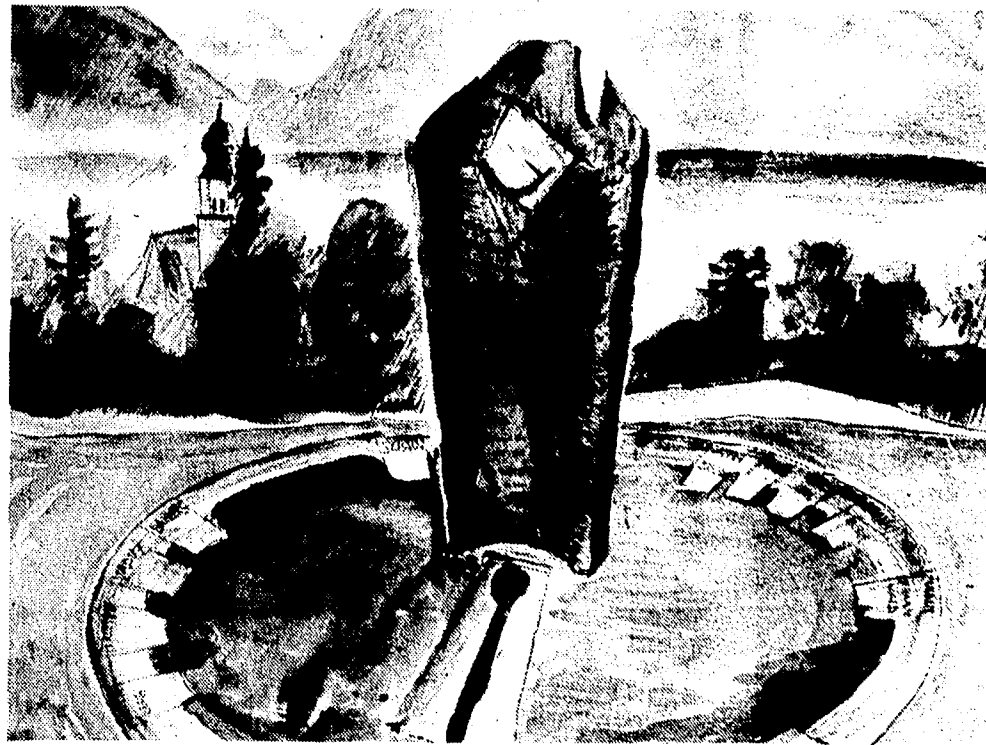
Wie gestern auf Schloss Vaduz zu erfahren war, sieht S.D. Landesfürst Franz Josef II. dem Besuch in Schaan bei guter gesundheitlicher Verfassung mit sehr grosser Freude entgegen. Zusammen mit I. D. Fürstin Gina begibt er sich in den nächsten zwei Tagen zu einem Privatbesuch nach England und anschliessend bis anfangs August zum Ferienaufenthalt nach Sporbach/Österreich.

## Stabile Preise im Juni

Bern (AP) Der Landesindex der Konsumentenpreise hat sich im Juni auf dem im Vormonat erreichten Tiefstand dieses Jahres von 108,2 Punkten (Dezember 1982 = 100) stabilisiert. Die Jahresteuern lag mit 0,8 Prozent vor allem dank des nach wie vor niedrigen Heizölpreises auf dem zweitniedrigsten Stand dieses Jahres nach einem Tiefstand von 0,7 Prozent im Vormonat, wie das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga) am Dienstag mitteilte.

Die Stabilität des Landesindex gegenüber dem Vormonat ist laut Biga das Resultat gegensätzlicher, sich in ihren Auswirkungen auf den Totalindex ausgleichender Preisbewegungen. Über dem Stand der Vorerhebung lagen die Indizes der Bedarfsgruppe Nahrungsmittel (plus 0,7 Prozent), Bekleidung (plus 0,5 Prozent) Haushalteinrichtung und -unterhalt (plus 0,4 Prozent), Verkehr (plus 0,3 Prozent) sowie Körper- und Gesundheitspflege (plus 0,2 Prozent). Diesen gestiegenen Gruppensummen stand erneut ein starker Rückgang der Gruppensumme Heizung und Beleuchtung um 7,5 Prozent gegenüber. Die übrigen drei Bedarfsgruppen wurden nicht neu erhoben.

Erneut zeigte sich, dass die Teuerung im Inland gemacht wird, erhöhte sich doch das Preisniveau bei den Inlandgütern gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent, während es bei den Importgütern um 0,6 Prozent sank. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 2,9 Prozent, die Auslandsgüter eine Preisreduktion um 4,5 Prozent.



In Würdigung seiner grossen Verdienste als Landesvater Liechtensteins widmet die Gemeinde Schaan dem Landesfürsten auf Dux diesen Gedenkstein, der vom Schaaner Künstler Martin Frommelt gestaltet wird und nach dessen Vorstellungen so aussehen soll.

## Zeugen vergangener Zeiten

Archäologische Ausgrabungen in der Pfarrkirche Mauren

Im Auftrag der Fürstlichen Regierung werden seit Mitte April 1986 im Innern der Maurer Pfarrkirche St. Peter und Paul archäologische Untersuchungen durchgeführt, welche unter der Leitung von Archäologe Hansjörg Frommelt, Schaan, stehen. Mit der Koordination der archäologischen Bodenforschung und der Verwaltung der Funde ist seit geraumer Zeit das Depot des Liechtensteinischen Landesmuseums unter der Leitung von Frau Eva Helferlich betraut. Sämtliche Funde werden im Labor des Depots Triesen von Restaurator Bruno Tanner betraut.

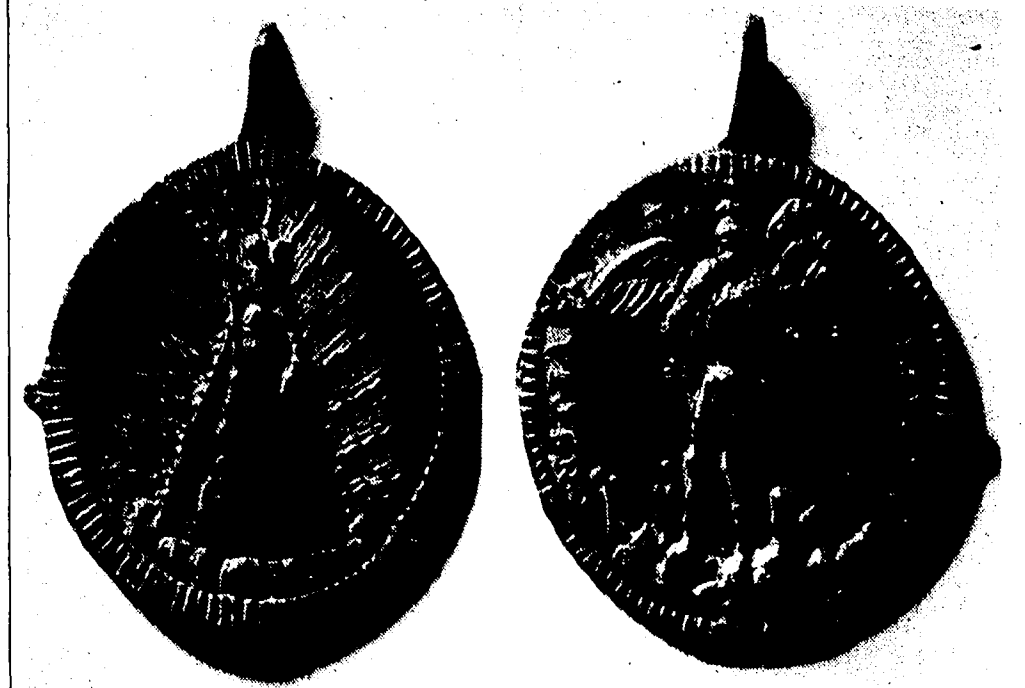
Ziel der Ausgrabungsarbeiten in Mauren ist es, im Boden verborgenes Kulturgut zu sichern und zu bergen und die letzten Reste vergangener Kirchenbautätigkeit zu dokumentieren. In einer Tiefe von 1,80 Meter unter dem heutigen Kirchenboden konnten erste Mauerfragmente archäologisch erfasst werden. Wie sich herausstellte, handelt es sich um Teile des polygonalen Chores aus dem 15. Jahrhundert. Um die Kirche war ein Friedhof angelegt. Ausserhalb der Reste des nach Osten gerichteten Chores ist es gelungen, erste Bestattungen, welche wohl nicht

wiel mehr als 200 Jahre alt sein dürfen, freizulegen. Entsprechend den freigelegten Bauteilen entstammen auch die Funde dieser Zeitspanne, darunter auch Münzen, Gnadenpfennige, Eisenstücke, etc.

Bereits jetzt könne mit Sicherheit archäologisch belegt werden, so Hansjörg Frommelt, dass in der Kirchenanlage des 15. Jahrhunderts ältere Bausubstanz stecke. So gehörten das Kirchenschiff und der Turm zu einer romanischen Kirche, welche im 15. Jahrhundert abgetragen und durch eine polygonale Choranlage ersetzt worden sei. Zwei Funde von Münzen aus dem Ende des 12. Jahrhunderts deuten auf eine romanische Kirchenphase hin.

### Öffentliche Führung am Freitag

Wer einen Blick in den Innenraum der Kirche und die stummen Zeugen längst vergangener Zeiten werfen möchte, der sei herzlich eingeladen an der Führung am kommenden Freitag, den 11. Juli 1986 ab 16 Uhr teilzunehmen. Auf Seite 3 der heutigen Ausgabe finden Sie eine Zusammenfassung über den Stand der archäologischen Ausgrabungen in Mauren. Verfasser ist Hansjörg Frommelt.



Fundgegenstand der Ausgrabungen in Mauren: Gnadenpfennig aus Einsiedeln, 18. Jahrhundert, Durchmesser 2,7cm, Vorderseite: Gnadenbild im Strahlenkranz und Rückseite: Erzengel Michael mit Schwert und Waage, auf dem Teufel stehend.